



■ Minergie-A Eco Gebäude (AG-001-075-A-Eco)
am Kirschenweg 1 in Mellingen. (Bilder: zVg)

Minergie, der erfolgreichste Schweizer Baustandard für neue und modernisierte Gebäude, bleibt zukunftsorientiert: Die Gebäudestandards Minergie, Minergie-P und Minergie-A wurden grundlegend überarbeitet. Bei zunehmender Komplexität fördert Minergie einfache, aber innovative und nachhaltige Lösungen.

Die technischen Entwicklungen und die gesetzlichen Rahmenbedingungen (MuKE 2014) im Baubereich haben sich in den letzten Jahren stark verändert. Unter Einbezug der Branche, von Bund und Kantonen wurden die Gebäudestandards Minergie, Minergie-P und Minergie-A auf Anfang 2017 gründlich überarbeitet. Die Neuerungen und Anpassungen stellen si-

cher, dass ein Minergie-Gebäude in allen Kantonen die Vorschriften der neuen Energiegesetzgebung erfüllt, technologisch auf dem neusten Stand und bezüglich Energieverbrauch vorbildlich ist.

Entscheidend sind Wohn- und Arbeitskomfort

Im Zentrum stehen neben der Energieeffizienz weiterhin der Wohn- und Arbeitskomfort, die Qualität sowie ein optimaler Werterhalt. Elektrizität spielt eine grosse Rolle: Im Zeitalter hocheffizienter Gebäudehüllen bewegt sich der Fokus weg von der Heizenergie hin zu Warmwasser, Beleuchtung und Geräten. Daher umfasst Minergie die Gesamtenergiebilanz einschliesslich Elektrizität für Beleuchtung und Geräte. Ein fortschrittliches Gebäude verbraucht nicht nur Energie, sondern produziert einen Teil seines Energiebedarfs selbst. Deshalb wurde bei allen Standards die Pflicht zur Eigenstromerzeugung gemäss der MuKE n 2014 übernommen. Starke Anreize zur Maximierung des Eigenverbrauchs verhindern den Bau ineffizienter Anlagen, die das Stromnetz unnötig belasten.

Keine fossilen Feuerungen mehr

Fossile Feuerungen sind nicht mehr zeitgemäss. Minergie-Neubauten enthalten daher keine fossilen Feuerungen mehr; nur indirekte fossile Belastungen in Strom und Fernwärme sind noch zulässig. Bei Sa-

nierungen ist fossile Energie grundsätzlich weiterhin erlaubt. Der Umstieg auf eine Versorgung mit erneuerbaren Energien ist jedoch erstrebenswert. Über Anforderungen an die Dichtheit der Gebäudehülle und den kontrollierten Luftwechsel sollen Energieverluste minimiert und der Komfort maximiert werden. Die Erhebung der Energiedaten durch ein einfaches Monitoring sensibilisiert die Gebäudenutzer und dient als Grundlage für die künftige Betriebsoptimierung.

Massgeschneiderte Zusatzprodukte

Die Kombination der Gebäudestandards mit attraktiven Zusatzprodukten verstärkt deren nachhaltige Wirkung. Minergie deckt damit die Qualitätssicherung in allen Lebensphasen des Gebäudes ab, von

der Planung über den Bau bis zum Betrieb. Das Zusatzprodukt ECO beispielsweise berücksichtigt die Themen Gesundheit und Bauökologie. Die sorgfältige Materialwahl, vorausschauende Bauweise und intelligente Architektur erfüllen die Anforderungen an eine gesunde und ökologische Bauweise. Interessant ist auch die Möglichkeit, eine Minergie-Zertifizierung mit sozioökonomischen Kriterien zu ergänzen und das Gebäude auch nach SNBS zu zertifizieren.

Vom Zusatzprodukt MQS Bau profitieren Bauherren und Planer, welche die anspruchsvollen Vorgaben von Minergie am Bau garantiert haben möchten. Erreicht wird diese Garantie über eine systematische Kontrolle und Dokumentation der Minergie-relevanten Bauteile. Das Zusatzprodukt MQS Betrieb stellt den optimalen Betrieb und damit höchsten Komfort während des Gebäudebetriebs sicher. Mittels Auswertung der existierenden Energieverbrauchsdaten und einer persönlichen, unabhängigen Beratung vor Ort lassen sich Wohnkomfort und Energieeffizienz in der Regel erheblich verbessern.

Erneuerung in Etappen

Für die Erneuerung von Gebäuden hat Minergie einen einfachen Zertifizierungsweg entwickelt. Er umfasst fünf Systemlösungen, die einfache, aber wirkungsvolle Massnahmen in den Bereichen Gebäudehülle und Gebäudetechnik sinnvoll kombinieren. Diese Lösungen nehmen Rücksicht auf den individuellen Gebäudezustand und bereits vorgenommene Erneuerungen. Die Umsetzung ist über mehrere Jahre etappierbar, wodurch die Finanzierbarkeit erleichtert wird.

Das Weiterbildungsangebot

Für Architekten, Planer und Baubeteiligte bietet Minergie überall in der Schweiz Weiterbildungsmöglichkeiten an, einschliesslich neuer Grundkurse sowie Themen- und

Update-Kurse. Minergie-Fachpartner weisen sich so als kompetente Partner für Bauprojekte aus, die hohe energetische und bauökologische Anforderungen und Komfortansprüche erfüllen. ■

Weitere Informationen:

Geschäftsstelle Minergie
Steinerstrasse 37, 3006 Bern
Tel. 031 350 40 60, Fax 031 350 40 51
www.minergie.ch, info@minergie.ch

MINERGIE ist eine geschützte und patentierte Marke.



■ Minergie-P Eco Anbau Landesmuseum Zürich (ZH-086-P-Eco).